

GESCHICHTE DES MONATS

Die LGBTQI*-Community feiert gemeinsam und demonstriert gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Verfolgung. Was vor mehr als 50 Jahren noch undenkbar war, gehört mittlerweile zum festen Kanon der jährlich stattfindenden Umzüge in den Metropolen weltweit. Der CSD, die Pride Parades oder Gleichheitsparaden, wie sie vor allem außerhalb Deutschlands und der Schweiz genannt werden, erinnern an den ersten bekannten Aufstand sexueller Minderheiten gegen Polizeigewalt sowie Razzien in Kneipen der Szene am 28. Juni 1969. Namensgebend war der Ort des Geschehens: die New Yorker Christopher Street. Das im darauffolgenden Jahr gegründete Christopher Street Liberation Day Committee gedenkt seitdem am letzten Samstag im Juni an die Ereignisse. Weltweit werden traditionell zwischen Juni und August Paraden abgehalten, in Deutschland das erste Mal 1979, u.a. in Bremen und Berlin. Dabei findet die größte nicht in den USA, sondern in São Paulo mit 3 Mio. Besucher*innen statt, in Europa ist es Madrid mit 1,5 Mio. In Deutschland belegt Köln mit 1 Mio. Demonstrierenden Platz 1. Die kleinste Parade ist die seit 10 Jahren stattfindende CSD Wendland mit mehreren hundert Teilnehmer*innen. Dennoch, in einigen Teilen der Welt ist ein Umzug der LGBTQI-Community aufgrund politischer oder religiöser Unterdrückung nach wie vor nicht möglich, zu gefährlich wären Paraden mit feiernden, ihre (sexuelle) Identität auslebenden Menschen. Da wären wir dann wieder im Jahr 1969.

*LGBTQI (engl. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender- und Queere Personen, Intersexuelle)

Christopher Street Day

NEBENAN
Alte Salzstraße 53
04209 Leipzig

KONTAKT

Tel.: 0341 2569 7457

Mail: nebenan@heizhaus-leipzig.de

ANSPRECHPARTNERIN

Nadine Schlag

Sprechzeiten

Montag	10:00	-	12:00
Mittwoch	10:00	-	12:00
Freitag	10:00	-	12:00

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Donnerstag
09:00 - 15:00

Dienstag
09:00 - 16:00

Ein Projekt von

**HEIZ
HAUS**

Gefördert von

